

Objektdarstellung

Materialeigenschaften

an der Oberfläche

- matt / glänzend / reflektierend / selbstleuchtend
- rau / glatt / hart / weich
- texturiert / homogen
- transparent / opak / farbig

an Schnittstellen / Körperschnitten

Schichtung / Strukturierung / Aufbau / Innenleben

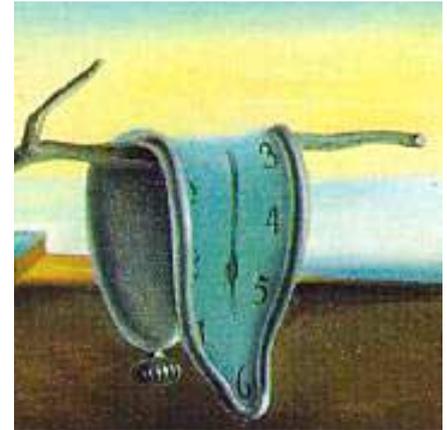


Formeigenschaften

- geometrisch / stereometrisch / pflanzlich / organisch
- kantig / gerundet / eben / krumm / stabil / flexibel
- dünn / dick / groß / klein / flach / blockhaft
- aus Teilflächen gebildet = gegliedert / ungegliedert
- durch sichtbare Werkzeug-, Verwitterungsspuren verletzt
- durch Deformation gezeichnet

Wie macht man Materialeigenschaften sichtbar?

- durch vergrößernde Darstellung von Texturen
- durch Lichtreflexe wie Glanz
- durch sichtliche Fremdeinwirkung / Verletzung von Oberflächen
- durch Isolieren = getrennte Darstellung
- durch Kontrastieren = Hervorheben durch Gegenüberstellung



Wie macht man Gebrauchseigenschaften sichtbar?

- das Objekt im Kontext zeigen mit anderen Objekten auf die es einwirkt
- Wirkungen verdeutlichen durch Darstellung von Handlung, Handhabung
- Phasendarstellung, z.B. vorher – nachher
- Darstellen von Krafteinwirkungen, Flussrichtungen, Beschleunigung etc.. mit Hilfe von Pfeilen
- Erläuterung mit Hilfe von Textlegenden

Wie verfremdet man einen Gegenstand?

- z.B. Formeigenschaften beibehalten, Materialeigenschaften ändern
- Formeigenschaften wie Größe deutlich ändern, verwandeln (Metamorphose), monumentalisieren oder minimieren
- Formelemente zergliedern, demontieren, mit Elementen anderer Objekte neu verknüpfen/montieren
- Objekt in einen ungewohnten Kontext zu anderen Objekten stellen

Die Abbildungen sind Bildern von Salvador Dali und René Magritte entnommen

